



Abb. 2 Spätmittelalterliche Funde:  
 1 Etschkreuzer, 2 Gürtelschnalle, 3 Armbrustbolzen, 4 Buchschliessbügel. M 1 : 1

Wasserburg Mülener SZ bekannt ist (Meyer 1970, F 39 + F 41). Unmittelbar unter dem Gelniveau der Erbauungszeit des Nordrondells befand sich eine dunklere Schicht, die wieder z. T. fächerartig durch lehmig/sandige Straten aufgeteilt war. Diese dunkle Zone hat bei der ersten Sondierung prähistorische Scherben ergeben und den Verdacht aufkommen lassen, es handle sich hier noch um ungestörte Schichten einer Besiedlung. Bei der Feinpräparierung des Profils (Abb. 1), die schichtweise stattgefunden hat, konnten aber bis in den untersten Horizont vereinzelt glasierte Scherben und Dachziegelfragmente geborgen werden, sodass auch diese Straten auf eine Umlagerung hinweisen. Der Schnitt wurde absichtlich auf der ganzen Länge des gewachsenen Felsens erstellt. Gegen Süden, d. h. also Richtung Schloss, befindet sich darauf — in wohl primärer Lage — eine Lössschicht, über die die Füllschichten zu liegen kamen.

Der fortschreitende Abbruch im Nordrondell machte einen Unterbruch unserer Bergungsaktion notwendig; zwischen dem 3. und 10. Mai fanden die Abschlussarbeiten im tiefer gelegenen Teil des Nordrondells